

Rehwildhege und Straßenverkehr

In der Schweiz wurde festgestellt: Auch auf Straßenabschnitten, die vom Standpunkt der Verkehrssicherheit aus keine Wildzäune rechtfertigen, verursachen Motorfahrzeuge Verluste am Rehwildbestand, bzw. an dessen Zuwachs. Am zahlreichsten sind beim Rehwild Verluste auf Straßen nachts im Winter und im Frühling. Nach Geschlecht und Alter lassen sich keine Unterschiede in der Gefährdung erkennen; durch eine Änderung in der Bestandesstruktur kann daher der Jäger nicht zur Verminderung von Unfällen beitragen. Wildspiegel haben keinen Einfluß auf Verminderung von Verkehrsunfällen mit Rehen. Fahrzeuglenker sollten wissen, daß immer dann, wenn ein Reh im Bereich der Straße erscheint, auch mit Überraschungen durch weiteres Wild gerechnet werden muß. P. K.